



Geburtsstörungen



Dr. Theresa Conze

Geburtsüberwachung

Welche Materialien sollten bereit liegen, wenn eine Hundegeburt ansteht:

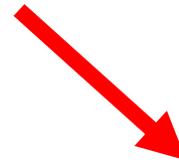
- Fieberthermometer
- Waschutensilien
- sterile Handschuhe
- Gleitgel (steril)
- saubere Tücher
- Zeitprotokoll führen
- Klemme zum Abnabeln
- Desinfektionsmittel für Nabel
- Adresse und Telefonnummer einer diensthabenden Tierärztin/eines Tierarztes

Komplikationen im Geburtsablauf

Unterschieden werden muss zwischen



leichte Komplikation



schwere Komplikationen

Hierfür gute Kenntnis über den Gesamtablauf einer
Hundegeburt notwendig

Leichte Komplikationen

- Verlängerte Wehenpausen nach bisherigem normalem Verlauf bei gutem Allgemeinbefinden des Muttertieres
- Abstände zwischen der Geburt zweier Welpen > 60 - 90 Min
- Abrupte Unterbrechung des bislang physiologischen Geburtsgeschehens infolge Streßsituation
- Verzögerung in der Austreibung der 1. Frucht bei Erstgebärenden

schwere Komplikation

- Störungen des Allgemeinbefindens
(fortwährendes Stöhnen, Erbrechen, Zittern, Verlust der Standfähigkeit)
- Wiederanstieg der rektalen Körpertemperatur > 24 Std.
- abnormer Ausfluss (Blut, Gestank)
- intermittierende Bauchpresse: 1. Welpen > 10 Std.
Folgewelpen > 2 Std.
- permanente Bauchpresse: kein Welpen > 0,5 Std.
- grünlicher Ausfluss vor Geburt erster Welpen
- Fruchtteile im hinteren Geburtsweg > 5 Minuten

In welchen Fällen kann von Züchterseite Abhilfe geschaffen werden:

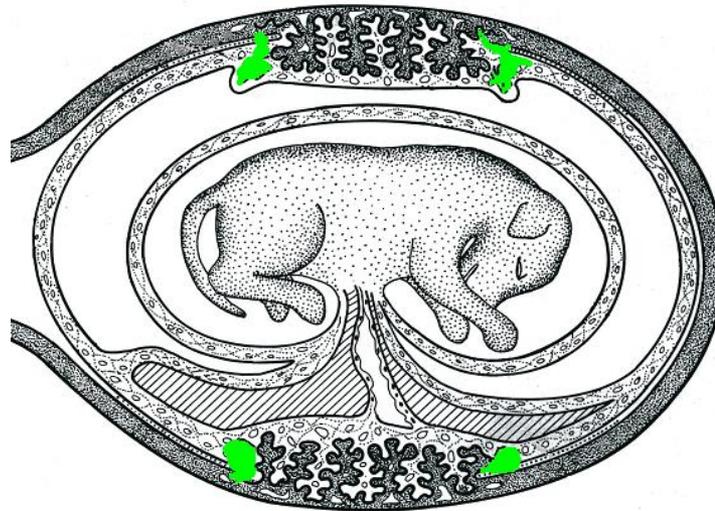
- Bei stressbedingter Geburtsverzögerung
- Bedingt bei zu schwachen Anfangswehen
- Bei kurzzeitiger Geburtsunterbrechung nach Austreibung mehrerer Welpen
- Bei nicht vollständig ausgetriebener Frucht
- Bedingt bei weit in den Geburtskanal vorgetriebener Frucht

tierärztliche Hilfe ist unbedingt notwendig:



- Geburtseintritt verläuft nicht regelgerecht (Wiederanstieg der rektalen Körpertemperatur > 24 Std.)
- Bei totaler Erschöpfung des Muttertieres
- heftige Wehen, ohne dass eine Frucht ausgetrieben wird (permanente Bauchpresse: kein Welpen > 0,5 Std.)

- Bei Störungen in der Anfangsphase der Austreibungsphase, deren Ursachen unklar sind
- Bei längerem Geburtsstillstand (Folgewelpen > 2 Std.)
- Grüner Ausfluss vor Geburt des ersten Welpens



Gründe für Geburtsstörungen

- Wehenschwächen (primär oder sekundär)
- Zu kleine oder zu große Würfe
- Fetomaternales Mißverhältnis (Becken zu klein, Welpen zu groß)
- Fehlerhafte Lage
- Fehlerhafte Haltung
- Nachgeburt
- Fehlbildung oder Missbildung (Wasserkopf)
- Anomalien des Muttertieres

Wehenschwäche Typ I (primäre Wehenschwäche)

- Von Anfang an nur mäßige oder keine Wehen
- Häufig bei brachycephalen Rassen
- Gründe:
 - Energiemangel (zu große Fruchtzahl, Fehlernährung)
 - Mangel an Calcium/ Magnesium/ Phosphat
 - Mangel an Oxytocin/PGF₂/ PGE
 - Stoffwechselstörung
 - idiopatisch

Wehenschwäche Typ II

- Nach zunächst guter Wehentätigkeit Abnahme der Intensität
- Ursachen:
 - Großer Wurf und dadurch vorübergehender Mangel an Energie und Ca^{2+}
= temporäre Erschöpfung unter der Geburt (A)

 - Plötzlicher Eintritt einer Stresssituation (B)

Wehenschwäche Typ III

- Nach zunächst normaler Wehentätigkeit, vollständiges Sistieren der Wehen
- Wehentätigkeit ist nicht mehr in Gang zu bringen
- Gründe:
 - Die angelegten Energie- und Ca^{2+} -Reserven sind total verbraucht
 - Stoffwechsel in der Gebärmutterwand bricht zusammen

Lage, Stellungs-, Haltungsfehler

- Vorderenlage: mit dem Kopf zu erst
- Obere Stellung: Wirbelsäule des Welpens zeigt Richtung Wirbelsäule des Muttertiers
- Gestreckte Haltung: Gliedmaßen gestreckt
- Vorderenlage, obere Stellung, gestreckte Haltung
- 40 % aller Welpen kommen in Hinterenlage

Was kann ich als Züchter machen?

Untersuchender Eingriff

- gründliche Reinigung der Hände
- Reinigung der Scheidenumgebung
- sterilen Einmalhandschuh überziehen
- einen schmalen, schlanken Finger mit sterilem Gel (Geburtsgel) gleitfähig machen – kein Öl oder Seife dazu benutzen
- vorsichtiges Einführen des Fingers und Kontrolle des Geburtskanales

Nach Einführen des Fingers in den Geburtskanal ist auf folgende Kriterien zu achten:

- Sind Anteile eines Welpens im Geburtskanal zu spüren?

ja nein

wenn ja, wo?

- Bestehen Lebenszeichen bei der Frucht?

ja nein

- Reagiert die Hündin nach Einführen des Fingers in den Geburtskanal mit verstärkter Bauchpressentätigkeit oder bleibt die Bauchpresse aus?



Kontrolle des Ferguson Reflexes

Ferguson-Reflex

- Oxytocin-Rezeptoren in der Wand des Muttermundes/
Übergang zum Scheidenkanal
- Eintritt der Fruchtblase in den Bereich: Pressreiz
- Reflex durch Berührung mit dem Finger auslösbar
- Bei Wehenschwächen bleibt der Ferguson-Reflex
wirkunglos

Welpen steckt im hinteren Geburtskanal

- Zughilfe kann nur geleistet werden, wenn ein Welpe leicht beweglich schon weit im Geburtskanal vorgetrieben oder teilweise aus dem Schamspalt ausgetreten ist
- Gleitgel einbringen und unter leichten Drehbewegung versuchen ihn zu entwickeln
- **NIEMALS** an Schwanz oder Gliedmaßen ziehen, nicht am Kopf ziehen

Wehenunterstützung

- Möglichkeiten:
 - Natürliche Wehenunterstützung
 - Gabe von Ergänzungsmitteln (Energie und Ca)
 - Verabreichung von wehenfördernden oder regulierenden Mitteln

Homöopathica Oxytocin (Tierarzt) Denaverinhydrochlorid
(Tierarzt)

Wehenunterstützung auf natürliche Weise

- Stress vermeiden, falls Stresssituation eingetreten ist, dies abstellen
absoluter Ruhe
vertraute Umgebung
vertraute Menschen
- Abgedunkeltes Licht und Wärme fördern das Wohlbefinden.
- Massieren der Gesäugeleiste oder der Schamlippengegend mit warmer Hand
(natürliche Oxytocinausschüttung)

Wehenunterstützung durch Ergänzungsmittel

Auffüllung des Energie- und Mineralstoffdepots:

- Glukoselösung (10g Traubenzucker Dextropur® in 100 ml abgekochtem Wasser lösen = 10%ige Lösung)

Verabreichung: in die Mundhöhle, am besten im Zungengrund

- Mineralstoffzufuhr (vor allem Ca in resorbierbarer Form z. B.: Frubiase®)

- ***Gabe von Oxytocin hat keine Wirkung, wenn der Körper einen Energiemangel aufweist***

Wehenunterstützung durch Medikamente

- Caulophyllum D4 (Leontice thalictroides, Frauenwurz)

→ Krampfartige Zustände
der Gebärmutter
→ Wehenschwäche

Anwendungsempfehlung:

- während der Geburt nach Wirkung
- ein- bis mehrmals 2-5 Globuli (5-10 Tropfen) oral

Oxytocineinsatz in der Hundegeburt

- Normalerweise stellt der Organismus genügend Oxytocin unter der Geburt zur Verfügung
- Oxytocin muss nur in seltenen Fällen gegeben werden
- **Meist handelt es sich mehr um einen**

Energie- und Mineralstoffmangel unter der Geburt

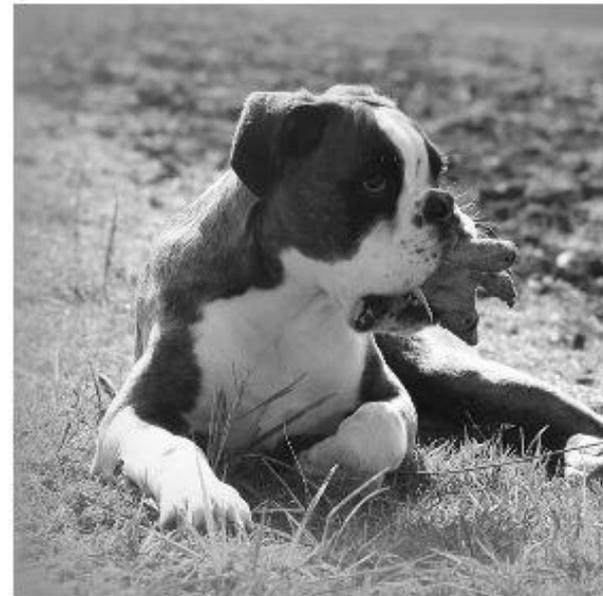
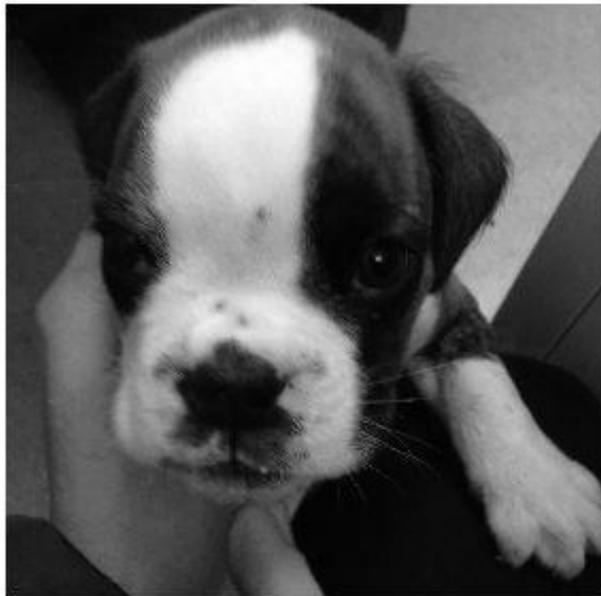
als um ein Defizit an Oxytocin. Dieser Mangel wäre primär zu behandeln, ehe Oxytocin eingesetzt wird

Gefahren des Oxytocineinsatzes in der Hundegeburt

- Die Anwendung von Oxytocin verbietet sich grundsätzlich, wenn keine eingehende Abklärung der Geburtssituation im Voraus erfolgt ist
- ***Vor der Geburt des 1. Welpens ist die Oxytocingabe absolut kontraindiziert, weil unbekannt ist, ob der Geburtsweg weit genug für die Passage der Frucht geöffnet ist, wie groß die Frucht ist oder ob eine Positionsanomalie besteht***
- Keine Überdosierung!
1 ml = 10 i. E. Oxytocin! Pro Injektion 1 i. E. = 0,1 ml



Danke für das aufmerksame Zuhören



Email: theresa.conze@vetmed.uni-giessen.de